

# Difu-Fortbildung

## Praxis-Wissen- Erfahrungsaustausch

### **Stresstest Bürgerbeteiligung an bedeutsamen Projekten der Stadtentwicklung. Herausforderungen für Politik, Verwaltung und Bürgerschaft**

**Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Stadtentwicklung, Stadtplanung, Infrastruktur- und Verkehrsplanung, Aufsichts- und sonstigen Fachbehörden; Ratsmitglieder; Planungsbüros; Sanierungsträger; Projektentwicklungsgesellschaften**

Stadtentwicklungs- und Infrastrukturprojekte mit gesamtstädtischer Bedeutung stehen in Deutschland gegenwärtig im Fokus der Aufmerksamkeit. Damit verbundene Planungen geraten zunehmend unter Legitimationsdruck. Wachsende Kritik aus der Bevölkerung und deutlich vorgetragene Forderungen nach mehr Mitwirkung und Mitgestaltung lenken die Aufmerksamkeit auf die fachliche und strategisch-politische Vorbereitung dieser Vorhaben. In diesem Zusammenhang und angesichts der Konfliktsituationen werden die Rollen und das Zusammenspiel von Kommunalpolitik, Kommunalverwaltung und Zivilgesellschaft reflektiert.

Das Seminar baut auf aktuellen Ergebnissen eines Difu-Forschungsprojektes auf. Anhand von kommunalen Verfahren und Ansätzen werden unterschiedliche Verständnisse und Haltungen zu Beteiligung, Missverständnisse und Missstände, gute Beispiele und Lösungen sowie Lehren und Perspektiven dargestellt und diskutiert. Dabei sollen beispielsweise folgende Fragen erörtert werden:

- Welche Ziele verfolgen Kommunalpolitik und Verwaltung mit Beteiligungsverfahren bei Großprojekten? Welche Erwartungen hat die Bürgerschaft?
- Wie lässt sich Kommunikation bei hochkomplexen Planungsvorhaben erfolgreich gestalten?
- Wie gelingt das Zusammenspiel von Politik, Verwaltung und Bürgerschaft? Werden neue Spielregeln benötigt?
- Welche Rolle haben die Vertreterinnen und Vertreter der Stadt- und Gemeinderäte in Beteiligungsprozessen? Wie werden sie eingebunden?
- Ist ein Beteiligungsprozess nur dann erfolgreich, wenn sich alle Bevölkerungsgruppen angesprochen fühlen? Wie ist mit dem Anspruch der Repräsentativität umzugehen?

Orientiert an den Anliegen und Bedarfen der Kommunen bietet das Seminar die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen und die Wirksamkeit kommunaler Lösungsstrategien zu diskutieren.

**11.-12. März 2013 in Berlin**

# Montag, 11. März 2013

## 10.30 Begrüßung und Seminareinführung

Dr. Stephanie Bock und Dr. Bettina Reimann, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

## 11.00 Kommunalpolitik im Stresstest – Wer macht die Stadtentwicklung?

PD Dr. Angelika Vetter, Universität Stuttgart, Institut für Sozialwissenschaften

## 12.00 Auf dem Weg und nicht am Ziel: Bürgerbeteiligung in den Kommunen. Ergebnisse eines Difu-Forschungsprojektes

Dr. Bettina Reimann, Difu, Berlin

## 13.00 Mittagspause mit anschließendem „thematischen“ Kaffeeklatsch im Foyer

„Bürgerbeteiligung als Herausforderung für die Bürgerschaft“: Bündnis für den Mauerpark, vertreten durch Bernd Krüger, Vorstandsmitglied der Freunde des Mauerparks e.V., Berlin

## *Stadtentwicklung und Bürgerbeteiligung – ein Zusammenspiel verschiedener Akteursgruppen*

## 14.30 Bürgerbeteiligung in Leipzig: „KARLI“ – Verkehrsbauvorhaben Peterssteinweg/Karl-Liebknecht-Straße

Torben Heinemann, Abteilungsleiter Generelle Planung, Verkehrs- und Tiefbauamt, Stadt Leipzig

Roland Quester, Stadtrat, Leipzig

Tino Supplies, Ökolöwe, Umweltbund Leipzig e.V., Vertreter des Interessenbeirats, Leipzig

## 15.30 Kaffeepause

## 16.00 Erfahrungsaustausch „Bürgerbeteiligung an bedeutsamen Projekten der Stadtentwicklung“ in wechselnden Kleingruppen

## 17.15 Ende des ersten Seminartages

## 19.00 Fakultativ: „Lokaltermin“ Fortsetzung der Gespräche in einem Berliner Lokal



# Dienstag, 12. März 2013

## 9.00 Begrüßung und Reflektion des ersten Seminartages

Dr. Stephanie Bock und Dr. Bettina Reimann, Difu, Berlin

## 9.30 Integrieren, Spielregeln einhalten und anschließend entscheiden: Einbindung und Mitwirkung der (Kommunal-)Politik

### **Nicht im Beiboot der Beteiligung: Rolle und Selbstverständnis politischer Vertreter/innen**

Christine Grüger, suedlicht, moderation . mediation . planungsdialog, Freiburg

### **Heidelberg: Mitgestaltende Bürgerbeteiligung – eine neue Aufgabe für Gemeinderäte**

Gabi Faust-Exarchos, Stadträtin, Heidelberg

## 10.30 „Immer die Gleichen...“: Zielgruppen und Repräsentativität von Bürgerbeteiligung

### **Soziale Ungleichheit und Bürgerbeteiligung**

Sebastian Bödeker, Wissenschaftszentrum Berlin (WZB), Berlin

### **Saarbrücken: Perspektive Stadtentwicklung – Community Organizing und Stadtteilkonferenzen als Schlüssel zur Partizipation benachteiligter Bevölkerungsgruppen**

Monika Kunz, Leiterin Stadtplanungsamt, Stadt Saarbrücken

## 11.30 Kaffeepause

## 12.00 Austausch in Arbeitsgruppen

### **AG 1: Beteiligung der (Kommunal-)Politik**

Diskussionspartnerinnen: Christine Grüger, Freiburg und Gabi Faust-Exarchos, Heidelberg

### **AG 2: Zielgruppen und Repräsentativität**

Diskussionspartner/innen: Sebastian Bödeker, Berlin und Monika Kunz, Saarbrücken

## 13.00 Mittagspause

## 14.00 Blitzlichter aus den Arbeitsgruppen und Diskussion

### **14.30 Blick über die Grenzen: Alles besser und demokratischer? Erfahrungen und Lehren zur Bürgerbeteiligung aus Schweizer Perspektive**

Dr. Uwe Serdült, Zentrum für Demokratie Aarau (ZDA), Aarau

## 15.30 Abschlussdiskussion und Seminarfazit

## 16.00 Ende des Seminars

### **Seminarleitung:**

Dr. Stephanie Bock und Dr. Bettina Reimann,  
Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)

### **Organisation:**

Sylvia Bertz, Difu



**Veranstaltungsort: Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin**

**Anmeldung und Anfragen:**

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum **25. Februar 2013** an.

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte folgende Möglichkeiten:

**Fax:** 030/39001-268 • **E-Mail:** bertz@difu.de • **online:** <http://www.difu.de/veranstaltungen>

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH • Zimmerstraße 13-15 • 10969 Berlin

Sylvia Bertz, Telefon: 030/39001-258

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Die schriftliche Anmeldebestätigung/Rechnung erhalten Sie zeitnah nach Ihrer Anmeldung. Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

**Seminargebühr:**

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- **230,-** Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- **320,-** Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und Deutschen Landkreistages.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von **410,-** Euro.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

**Absagen schriftlich:**

Bei Abmeldung Ihrerseits nach dem **25. Februar 2013** und bei Nichtteilnahme ist die volle Gebühr zu zahlen. Die Veranstaltungsunterlagen werden Ihnen in diesem Fall zugesandt. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

**Hotelreservierung und Anfahrt:**

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.

**Änderungsvorbehalte:**

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen ist ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

**Anmeldung: Stresstest Bürgerbeteiligung an bedeutsamen Projekten der Stadtentwicklung. Herausforderungen für Politik, Verwaltung und Bürgerschaft, 11./12.03.2013 in Berlin**

Name, Vorname, Titel .....

Stadt, Amt/Institution .....

Funktion .....

Straße/Postfach .....

PLZ, Ort .....

Telefon .....

E-Mail .....

Datum, Unterschrift .....

Am 12.03.2013 nehme ich an folgender Arbeitsgruppe teil:

1

2

